

FEM CON

Empowering
Women in
Construction



Modul 3

Selbstbewusste Kommunikation am Arbeitsplatz



www.femalesinconstruction.eu

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

FEMCON Curriculum ©
2022/2024 by FEMCON Consortium is
licensed under [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)



01

Einführung

In einer von Männern dominierten Branche gibt es Stereotypen und Belästigungen, und es ist für Frauen entscheidend, Selbstvertrauen zu gewinnen und effektiv zu kommunizieren, um beruflich erfolgreich zu sein.





Frauen in der Branche können eine solide Grundlage für diejenigen schaffen, die eine Karriere im Bauwesen anstreben.



01



Häufige Stereotypen und Herausforderungen für Frauen im Baugewerbe

Häufige Stereotypen und Herausforderungen für Frauen im Baugewerbe

1. Frauen sind körperlich nicht in der Lage, die Arbeit zu bewältigen.

Sie werden harten Arbeitsbedingungen, anstrengenden Aufgaben und Gefahren ausgesetzt sein.

Die Mehrheit der in der Branche arbeitenden Frauen verrichtet daher administrative, technische und berufliche Tätigkeiten (Clarke et al. 2005).

2. Gesellschaftliche Akzeptanz von Frauen im Beruf.

Die Studie zeigt, dass es nicht die technischen und körperlichen Fähigkeiten sind, die bewiesen werden müssen, sondern die Notwendigkeit, sich in ein gesellschaftlich akzeptiertes männliches Verhalten einzufügen, um den Anforderungen des Arbeitsplatzes gerecht zu werden, wodurch ihre "weibliche Identität" gefährdet wird (Olofsson, 2004).

Häufige Stereotypen und Herausforderungen für Frauen im Baugewerbe

3. Frauen haben ein höheres Risiko, arbeitsbedingte Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSD) zu erleiden

Dies geschieht, wenn Frauen über die sichere Grenze ihres Körpers hinaus arbeiten, um zu vermeiden, dass sie von männlichen Kollegen stereotypisiert werden. Die Verletzung ist oft der Grund, warum Frauen die Baubranche verlassen (Wangle, 2009).

4. Der Arbeitsplatz im Baugewerbe wurde nicht für weibliche Arbeitnehmer gebaut

Eine Studie der OSHA (1990) ergab, dass die meisten Werkzeuge, Ausrüstungen und Kleidungsstücke nicht für den weiblichen Körperbau ausgelegt sind. Ein weiteres Beispiel sind unsaubere Einrichtungen und provisorische sanitäre Anlagen ohne Privatsphäre.

Häufige Stereotypen und Herausforderungen für Frauen im Baugewerbe

5. Frauen sind mit diskriminierendem Verhalten und geschlechtsspezifischer Belästigung am Arbeitsplatz konfrontiert

Mobbing, verbale und geschlechtsspezifische Belästigung sind auf den Baustellen an der Tagesordnung, werden aber aus Angst vor Ablehnung durch männliche Kollegen nicht gemeldet. (Söderberg, 2009)

6. Frauen werden als Bedrohung für die eingeschränkte berufliche Förderung und die Mobilität des Personals am Arbeitsplatz angesehen

Aufgrund der begrenzten Aufstiegsmöglichkeiten im Baugewerbe werden Frauen häufig am Zugang zu offenen Stellen gehindert. Darüber hinaus ist es erwähnenswert, dass bestimmte Arbeitgeber bevorzugt männliche Arbeitnehmer einstellen. (Dainty et al., 2000)



Der Platz einer Frau ist überall dort, wo sie ihn haben möchte, auch im Führerhaus eines 40-Tonnen-Bulldozers

- Nationales Zentrum für Bildung und Forschung im Bauwesen -

"Stärkung der Rolle der Frau in einer von Männern dominierten Branche - Bauwesen"

Zum Abspielen anklicken oder hier ansehen
https://www.youtube.com/watch?v=uMM1XM7_ed0

Women in Construction

What does the future look like?



02



Strategien für den Umgang mit Stereotypen am Arbeitsplatz im Baugewerbe



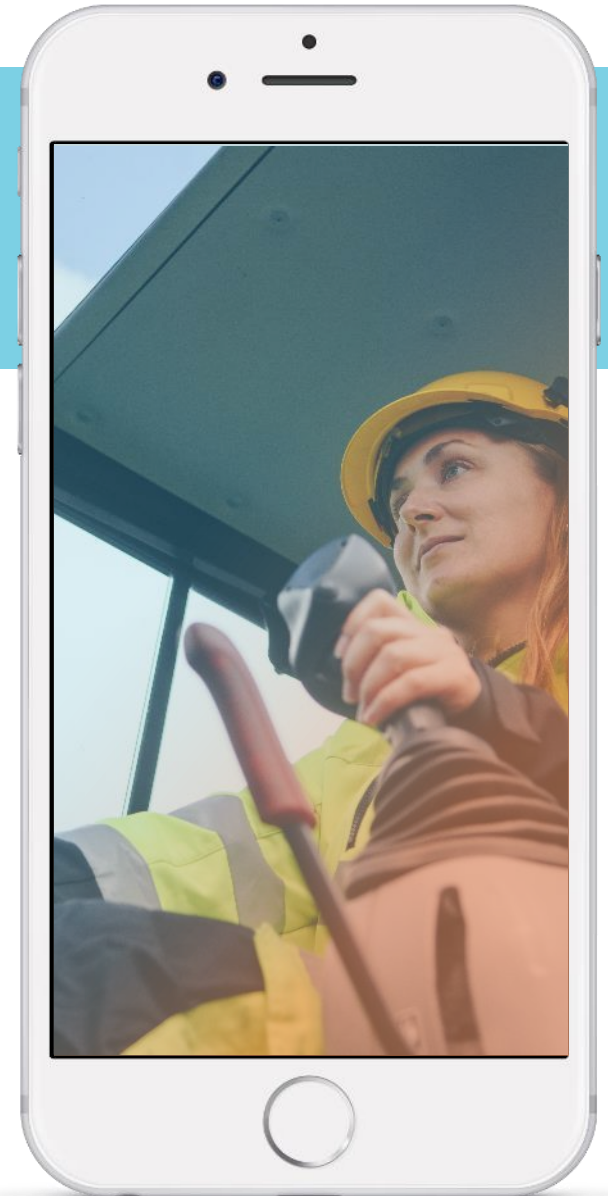
Nicht nur die organisatorischen Praktiken behindern die Beteiligung von Frauen im Baugewerbe.

Die traditionellen religiösen und kulturellen Annahmen und Normen eines Landes sowie geschlechtsspezifische Ideologien spielen ebenfalls eine große Rolle, was aber nicht bedeutet, dass wir dies nicht ändern können.

Strategien für einen effektiven Umgang mit Stereotypen am Arbeitsplatz

1. Bereiten Sie sich vor

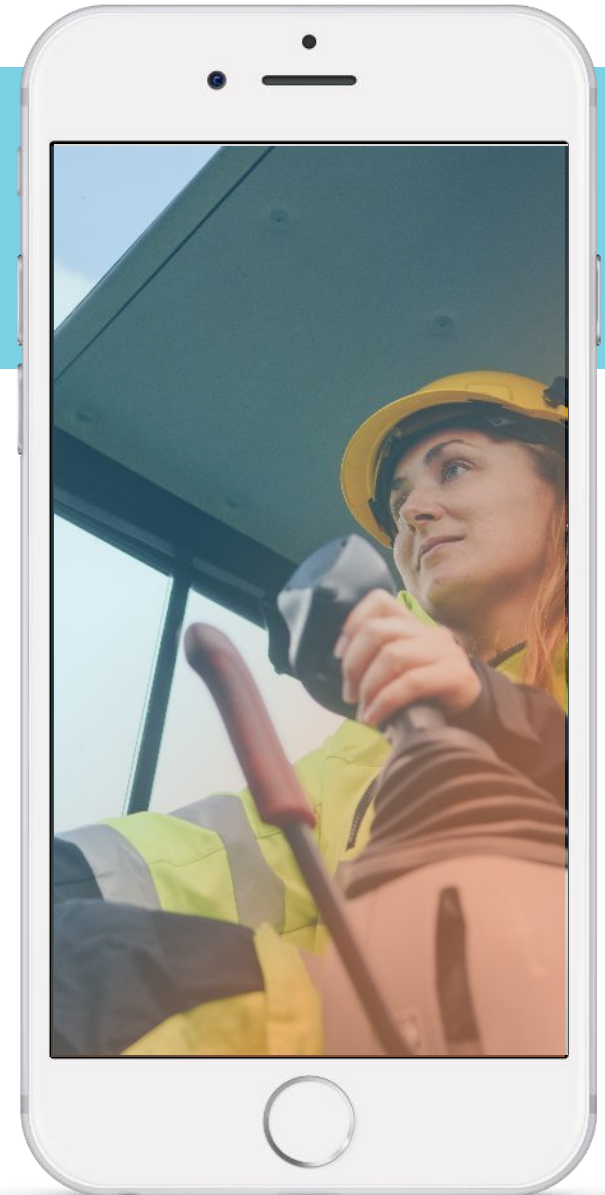
- ✓ Der beste Weg, mit Stereotypen am Arbeitsplatz im Baugewerbe umzugehen, besteht darin, sich bewusst zu machen, dass sie vorkommen können, und man muss mental, emotional und psychologisch darauf vorbereitet sein.
- ✓ Wenn Sie die Gründe für das Auftreten von Stereotypen verstehen, können Sie besser darauf reagieren.



Strategien für einen effektiven Umgang mit Stereotypen am Arbeitsplatz

2. Verändern Sie Ihre Denkweise von Untätigkeit zu Aktion

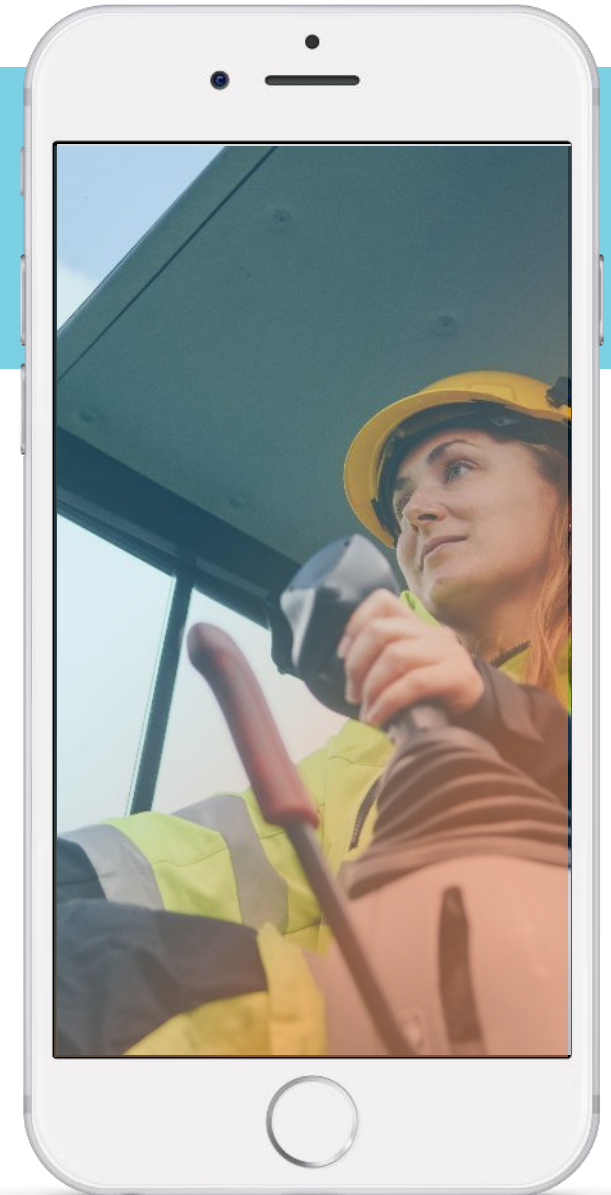
- ✓ Wenn Sie mit geschlechtsspezifischer Diskriminierung oder irgendeiner Art von Belästigung am Arbeitsplatz im Baugewerbe konfrontiert werden, ist es wichtig, dass Sie dies dem Management oder der zuständigen Behörde melden. Ignorieren Sie diese ungerechte Behandlung nicht, sondern ergreifen Sie Maßnahmen.
- ✓ Ihr Vorgehen in einer solchen Situation ist ein Präzedenzfall, daher ist es wichtig, dass sie richtig gehandhabt wird.



Strategien für einen effektiven Umgang mit Stereotypen am Arbeitsplatz

3. Sag es richtig

- ✓ sich gegen Vorurteile/ungerechte Situationen aussprechen und angemessen reagieren
- ✓ Es kommt darauf an, wie Sie es sagen. Ihre Stimme und Ihr Temperament können die Übermittlung der Botschaft beeinflussen.
- ✓ Bleiben Sie ruhig, entschlossen und zuversichtlich.



03



Verständnis von Konflikten und die Bedeutung der Arbeit im Team

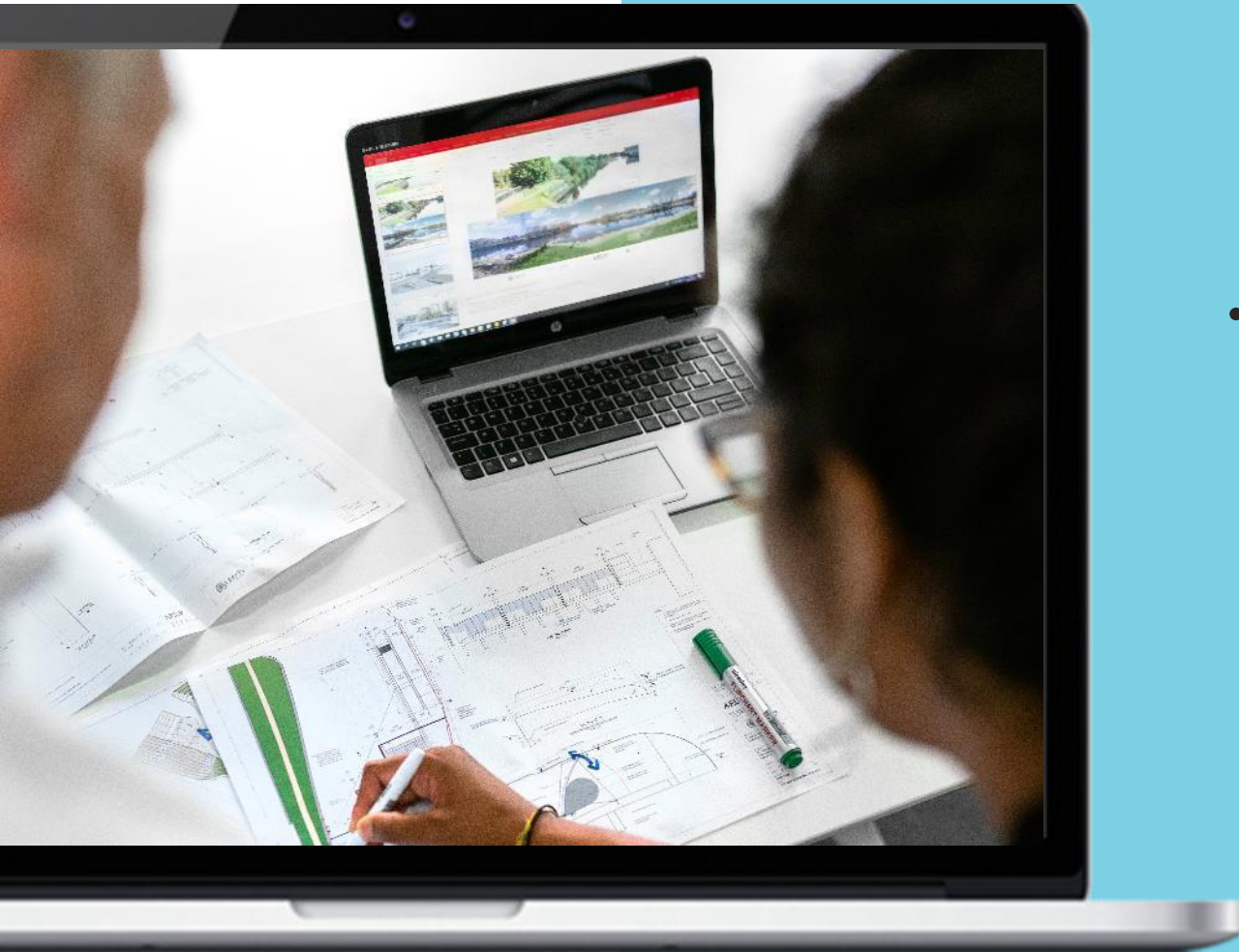
Den Konflikt verstehen

Unter einem Konflikt versteht man eine Meinungsverschiedenheit oder ein Aufeinandertreffen von Interessen, Werten oder Zielen zwischen Einzelpersonen oder Gruppen in der Baubranche. Sie treten häufig in einem dynamischen Arbeitsumfeld auf, in dem verschiedene Interessengruppen mit unterschiedlichen Perspektiven und Zielen zusammenarbeiten.



Häufige Konfliktursachen

- Der Unterschied in den Kommunikationsstilen: Kommunikationslücken, die durch unterschiedliche Kommunikationsstile, Sprachbarrieren oder Fehlinterpretationen entstehen, können zu Konflikten führen. Frauen im Baugewerbe stehen aufgrund von vorgefassten Meinungen oder Vorurteilen oft vor besonderen Kommunikationsherausforderungen.
- Missverständnisse und Fehlinterpretationen: Unklarheiten oder Fehlinterpretationen von Informationen können zu Konflikten führen. An einem vielfältigen Arbeitsplatz, an dem Männer und Frauen unterschiedliche Kommunikationsmuster haben, kann es zu Missverständnissen kommen.
- Konkurrierende Interessen und Ziele: Verschiedene Beteiligte an Bauprojekten können konkurrierende Interessen oder Ziele haben, was zu Konflikten führt. Dazu können Konflikte im Zusammenhang mit der Ressourcenzuteilung, dem Zeitplan des Projekts oder den Entscheidungsprozessen gehören.



Strategien zur Bewältigung und Verhinderung von Konflikten

Zur Bewältigung und Vermeidung von Konflikten im Zusammenhang mit Frauen im Baugewerbe können spezifische Strategien eingesetzt werden:

- Die Förderung einer offenen Kommunikation und des aktiven Zuhörens ist von entscheidender Bedeutung. Die Schaffung eines sicheren Raums für einen offenen Dialog und die Ermutigung der Teammitglieder, ihre Gedanken und Ideen zu äußern, tragen dazu bei, dass die Sichtweisen aller gehört und verstanden werden. Die Fähigkeit zum aktiven Zuhören sollte gefördert werden, um ein integratives Umfeld zu schaffen, das die Standpunkte der Frauen wertschätzt.

Strategien zur Bewältigung und Verhinderung von Konflikten

- Die Festlegung klarer Rollen und Zuständigkeiten ist eine weitere wichtige Strategie. Die klare Definition und Kommunikation der Rollen und Zuständigkeiten jedes Teammitglieds minimiert Verwirrung und reduziert Konflikte, die durch sich überschneidende Aufgaben oder Unklarheiten entstehen. Indem man sicherstellt, dass jeder seinen spezifischen Beitrag versteht, können Konflikte im Zusammenhang mit unklaren Rollen entschärft werden.
- Die Umsetzung von Initiativen zur Förderung von Vielfalt und Integration ist entscheidend für die Vermeidung von Konflikten. Die Förderung eines integrativen Arbeitsumfelds, in dem unterschiedliche Perspektiven, auch die von Frauen, geschätzt und gewürdigt werden, schafft eine positive Atmosphäre für die Zusammenarbeit. Durch die Förderung von Teamarbeit, die unterschiedliche Hintergründe, Erfahrungen und Ideen berücksichtigt, können Konflikte, die auf Vorurteile und Stereotypen zurückzuführen sind, reduziert werden.

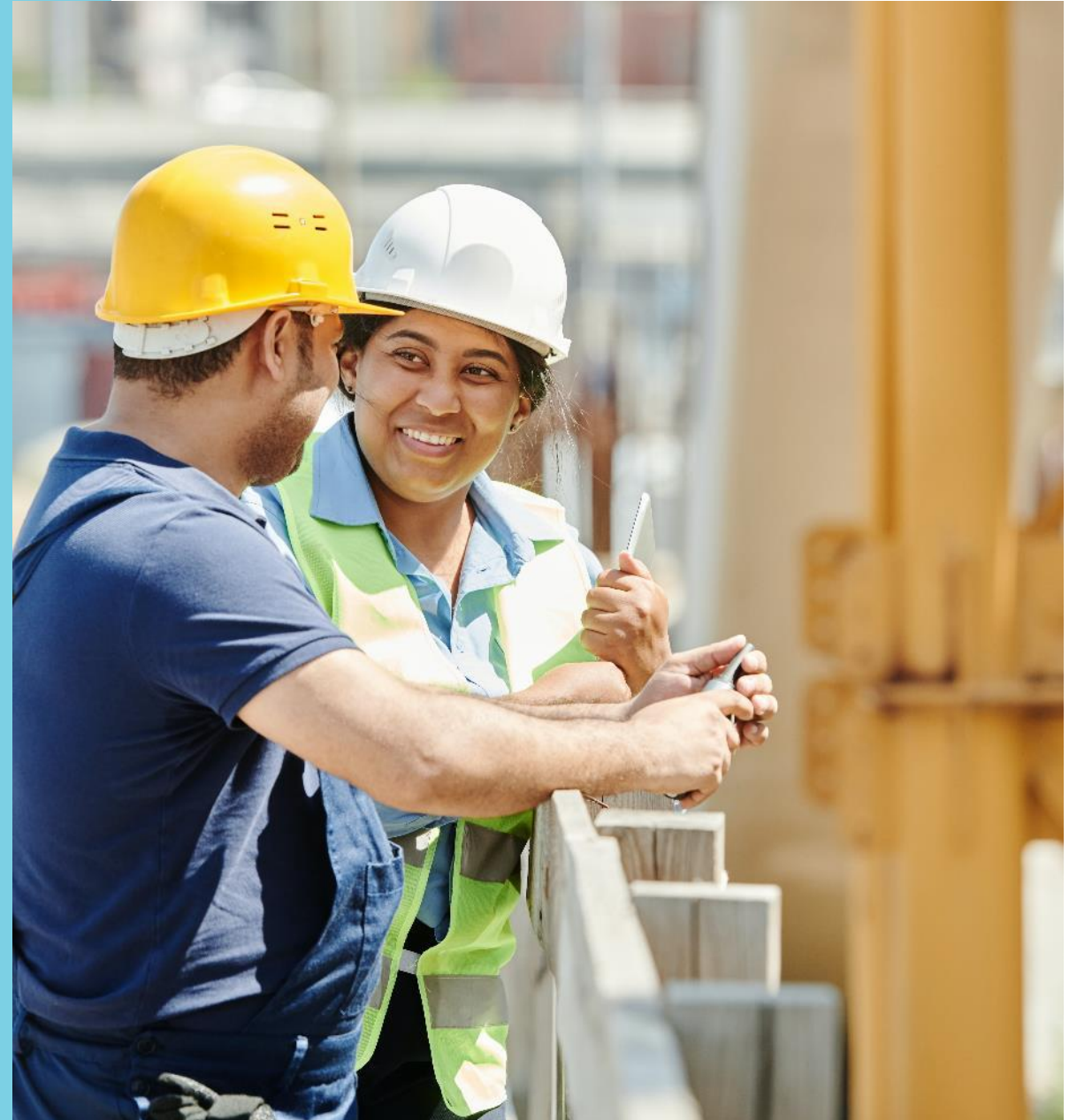
Strategien zur Bewältigung und Verhinderung von Konflikten

- Durch Schulungsprogramme, die sich mit geschlechtsspezifischen Vorurteilen, dem Bewusstsein für Vielfalt und Kommunikationsfähigkeiten befassen, werden Frauen im Baugewerbe gestärkt und die Mitarbeiter mit Konfliktlösungstechniken vertraut gemacht.
- Zusammenarbeit und teambildende Maßnahmen fördern das Verständnis, den Respekt und die Zusammenarbeit und reduzieren Konflikte, indem sie ein kooperatives Umfeld fördern. Die Einrichtung von Vermittlungs- und Unterstützungsmechanismen ist entscheidend für die Lösung von Konflikten.
- Mediationsverfahren und Unterstützungsmechanismen bieten unparteiische Konfliktlösung und Beratung durch formalisierte Verfahren, Mentorenprogramme und Hilfsinitiativen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.



Die Bedeutung einer effektiven Teamarbeit

Effektive Teamarbeit ist in der Baubranche für den Projekterfolg von entscheidender Bedeutung. Sie ermöglicht die Koordination und Zusammenarbeit verschiedener Fachleute, gewährleistet eine effiziente Projektabwicklung und fördert ein positives Arbeitsumfeld. Starke Teamarbeit steigert die Produktivität, maximiert die Ressourcen und verbessert das Gesamtergebnis des Projekts.



Schlüsselemente für erfolgreiche Teams

Klare Rollen und Zuständigkeiten: Eine klare Definition und Zuweisung von Rollen und Zuständigkeiten an die Teammitglieder ist unerlässlich. Diese Klarheit minimiert Verwirrung, vermeidet doppelte Arbeit und stellt sicher, dass jeder seinen Beitrag zum Projekt versteht.

Offene und transparente Kommunikation: Offene Kommunikation ist die Grundlage für effektive Teamarbeit im Bauwesen. Die Ermutigung der Teammitglieder, ihre Ideen, Bedenken und ihr Feedback offen zu äußern, fördert eine Kultur der Zusammenarbeit. Eine transparente Kommunikation hilft, Missverständnisse zu vermeiden, fördert eine bessere Entscheidungsfindung und stärkt die Arbeitsbeziehungen.

Gegenseitiger Respekt und Vertrauen: Der Aufbau eines Teamumfelds, das auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen beruht, ist von entscheidender Bedeutung. Der Respekt vor unterschiedlichen Perspektiven, Fachkenntnissen und Erfahrungen fördert eine positive und integrative Atmosphäre. Vertrauen zwischen den Teammitgliedern verbessert die Zusammenarbeit, ermutigt zu einem offenen Dialog und fördert innovative Problemlösungen.

Schlüsselemente für erfolgreiche Teams

Zusammenarbeit und Kooperation: Erfolgreiche Teams im Bauwesen legen Wert auf Zusammenarbeit und Kooperation. Die Ermutigung der Teammitglieder, zusammenzuarbeiten, Wissen zu teilen und sich gegenseitig zu unterstützen, fördert Synergien und maximiert die kollektiven Stärken. Kollaborative Ansätze verbessern die Problemlösung, fördern die Kreativität und tragen zum Projekterfolg bei.

Rechenschaftspflicht und Unterstützung: Jedes Teammitglied muss die Verantwortung für die ihm zugewiesenen Aufgaben und Ergebnisse übernehmen. Die Etablierung einer Kultur der individuellen und kollektiven Verantwortlichkeit gewährleistet den rechtzeitigen Abschluss der Arbeit und der Projektmeilensteine. Die Bereitstellung von Unterstützung, Ressourcen und Anleitung für Teammitglieder hilft ihnen, Herausforderungen zu bewältigen und ihre Ziele effektiv zu erreichen.

Förderung von Vielfalt und Inklusion: Die Förderung von Vielfalt und Integration in Bauteams führt zu besseren Ergebnissen. Durch die Förderung von Vielfalt in Bezug auf Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit, Hintergrund und Perspektiven profitieren die Teams von einer größeren Bandbreite an Ideen und Ansätzen. Ein integratives Umfeld fördert Kreativität, Innovation und ein umfassenderes Verständnis der Kundenbedürfnisse.

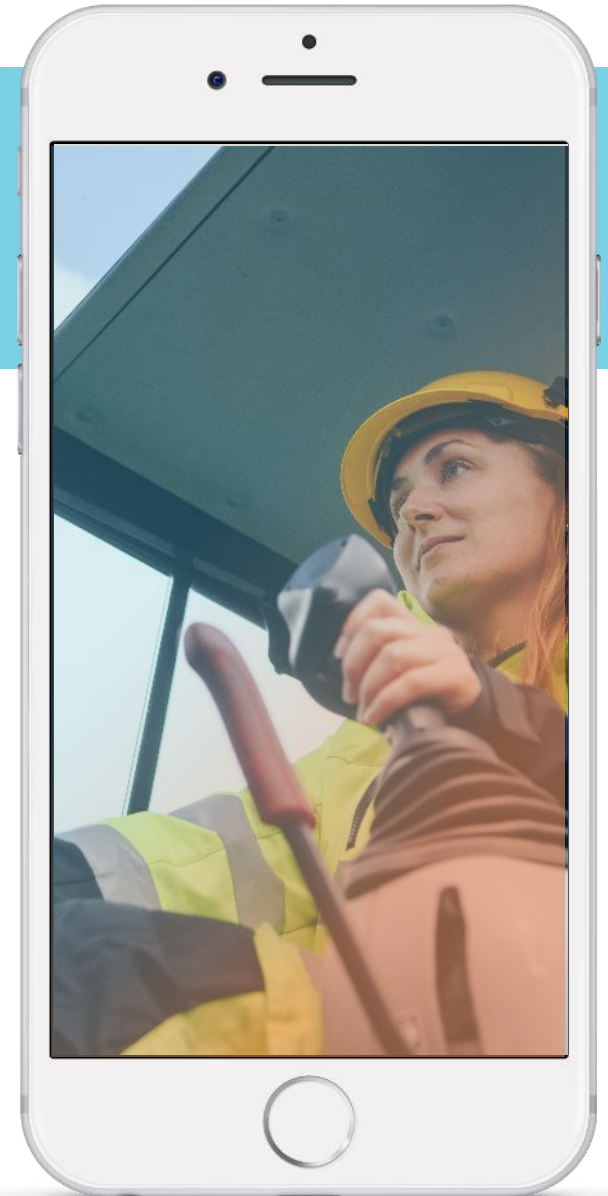
04



Die Bedeutung
einer
selbstbewussten
Kommunikation
am Arbeitsplatz

Die Bedeutung einer selbstbewussten Kommunikation am Arbeitsplatz

- ✓ Die Art und Weise, wie Sie mit Ihren männlichen Kollegen auf der Baustelle kommunizieren, schafft positive Beziehungen und verhindert, dass Frauen mit Stereotypen konfrontiert werden.
- ✓ Der Kampf gegen Stereotypen über Frauen am Arbeitsplatz im Bauwesen beginnt damit, dass SIE Ihre Bedürfnisse und Rechte richtig kommunizieren.

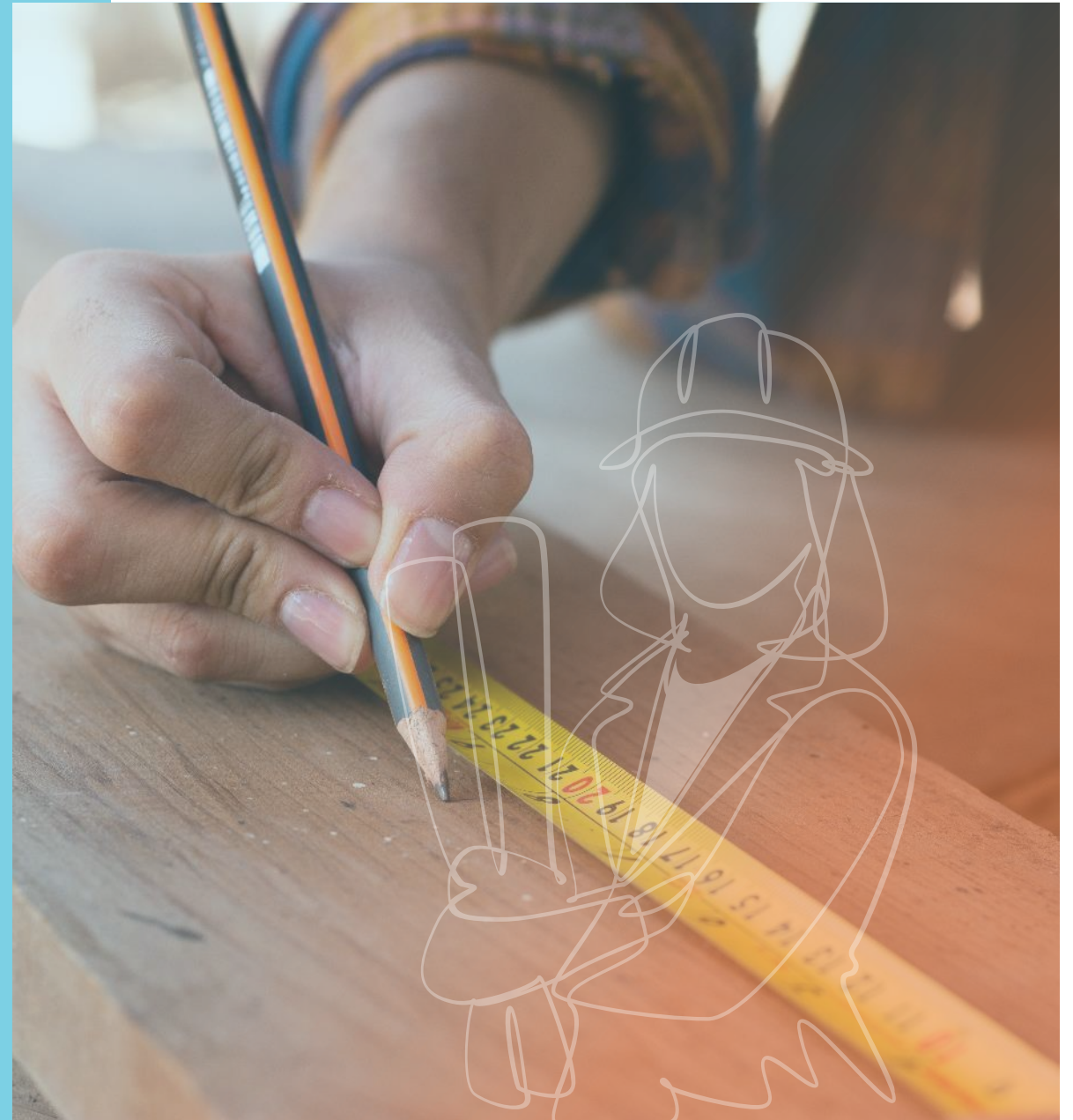




Frauen in der Branche können eine solide Grundlage für diejenigen schaffen, die eine Karriere im Baugewerbe anstreben.

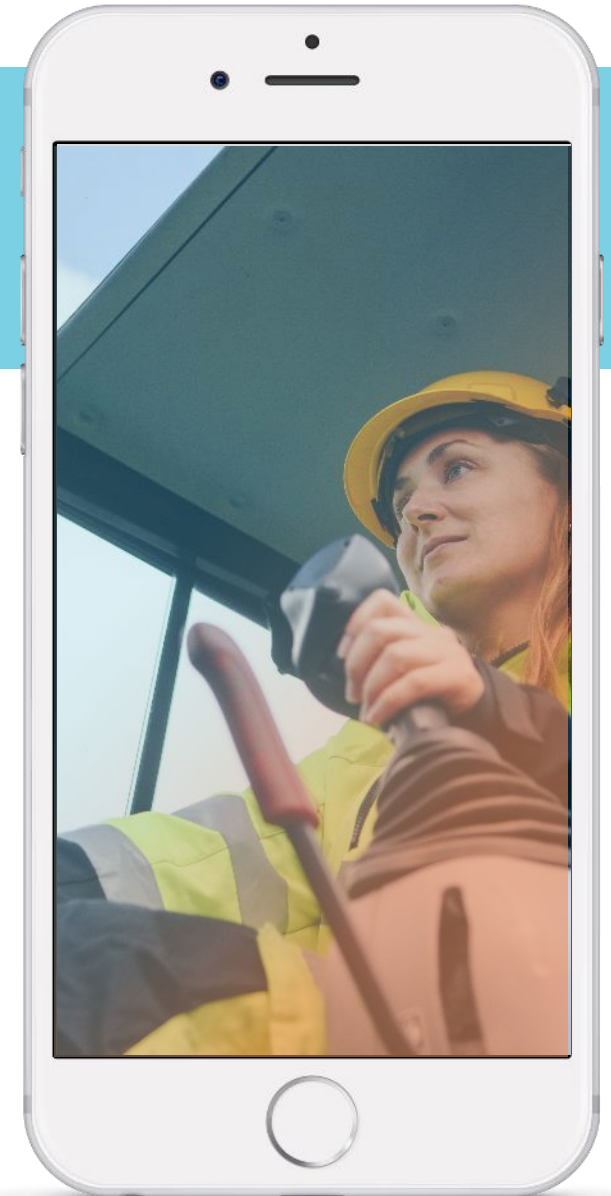
Was ist selbstbewusste Kommunikation?

Durchsetzungsfähige Kommunikation ist die Fähigkeit, auf eine Art und Weise zu sprechen und zu interagieren, die die Rechte und Meinungen anderer berücksichtigt und respektiert und gleichzeitig für die eigenen Rechte, Bedürfnisse und persönlichen Grenzen eintritt (Pipas & Jaradat, 2010, S. 649).



Selbstbewusste Kommunikation ist ein mächtiges Werkzeug

- ✓ Sie können Ihren Standpunkt deutlich machen, ohne aggressiv zu sein
- ✓ Das Üben von selbstbewusster Kommunikation ermöglicht es Ihnen, Ihre Wünsche und Bedürfnisse klar zu kommunizieren und hilft Ihnen, schwierige Situationen am Arbeitsplatz im Baugewerbe zu meistern.



A blurred photograph of Keisha Brewer, a Black woman with her hair pulled back, wearing a dark blue or purple top. She is standing on a stage, gesturing with her right hand. In the background, an American flag is visible on the left, and a large screen displays a faint image of a person. The foreground shows the tops of red seats.

*Es geht nicht um Manipulation,
sondern um strategische
Kommunikation | Keisha Brewer |
TEDxGeorgetown*

Zum Abspielen anklicken oder unter
<https://www.youtube.com/watch?v=QGeHS4j00X0&t=367s>
ansetzen.

05



Charakteristisch
für
selbstbewusste
Kommunikation

Merkmale einer selbstbewussten Kommunikation

Nonverbal

1. Direkter Augenkontakt - zeigt, dass die Person nicht eingeschüchtert ist
2. Durchsetzungsfähige Haltung/Haltung
3. Der Tonfall - stark und selbstbewusst, aber nicht zu laut
4. Gesichtsausdruck - zeigt keine Wut, Angst oder einen negativen Gesichtsausdruck
5. Timing - sprechen Sie zum richtigen Zeitpunkt, wenn Sie angesprochen werden oder wenn es angebracht ist.

Verbal

1. Klarheit - verwenden Sie Worte, die die Bedürfnisse deutlich machen, und sprechen Sie klar und deutlich
2. Nicht bedrohlich - verwenden Sie keine aggressive oder tadelnde Sprache
3. Positiv - formulieren Sie die Anfrage positiv und behalten Sie eine positive Haltung bei.
4. Kritik - Wenn Sie Kritik üben, tun Sie dies auf eine konstruktive und hilfreiche Weise. Kritisieren Sie nicht negativ

06



Die verschiedenen
Kommunikationsstile
verstehen

Aggressiv vs. Passiv vs.
Selbstbewusst

Verstehen der verschiedenen Kommunikationsstile: Aggressiv vs. Passiv vs. Durchsetzungsfähig

Szenario: Ein Arbeitskollege bittet Sie um einen Gefallen, aber Sie sind gerade mit anderen Aufgaben beschäftigt

Aggressive Antwort: Auf keinen Fall! Sie sollten lernen, Ihre Zeit selbst einzuteilen, damit Sie nicht in letzter Minute um einen Gefallen bitten.

Passive Reaktion: Gut. Kein Problem

Durchsetzungsfähige Antwort: So gerne ich Ihnen auch bei dem Projekt helfen würde. Leider muss ich heute eine Menge Arbeit erledigen. Ich hoffe, dass Sie jemanden finden, der Sie unterstützt.

Verstehen der verschiedenen Kommunikationsstile

Passiv	Durchsetzungsfähig	Aggressiv
Zu viel Angst zu sagen, was Sie denken	Drückt sich klar und selbstbewusst aus	Äußert sich selbst mit Aggression und Wut/Reizung
Vermeidet den Blickkontakt	Hält Blickkontakt aufrecht	Starrt in wertender Weise
Spricht leise oder schwach	Spricht fest	Spricht laut/schreiend
Reduziert das eigene Selbstwertgefühl	Feste, aber einladende Körperhaltung	Geschlossene Körperhaltung (macht den Körper größer)
Die Bedürfnisse der anderen stehen an erster Stelle	Die eigenen Bedürfnisse und die der anderen werden berücksichtigt	Die eigenen Bedürfnisse stehen an erster Stelle
Sie können nicht nein sagen, wenn andere Sie bitten oder etwas fordern	Kann ruhig und direkt nein sagen	Sagt auf aggressive und reaktive Weise nein
Möchte anderen gefallen	Zielt darauf ab, Bedürfnisse auszudrücken	Zielt auf Sieg



Als Frau kann man allen Klischees trotzen, gegen den Strom schwimmen und trotzdem in einer von Männern dominierten Branche dominieren.
- Kitchell Fortschritt

07



Praktische Techniken der selbstbewussten Kommunikation

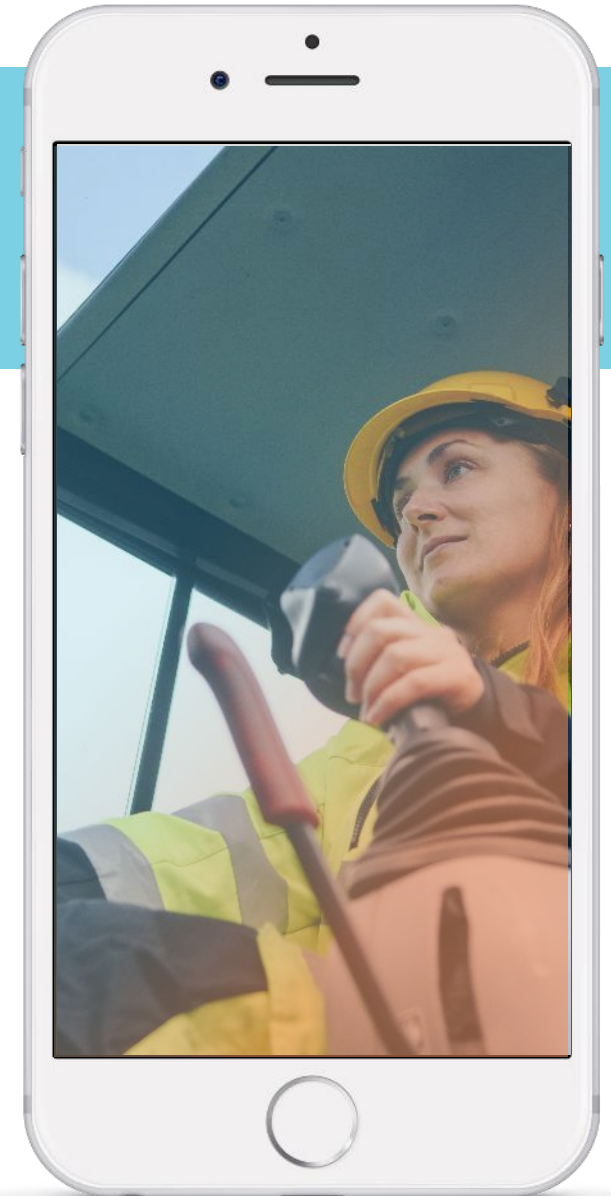
Die Formel für selbstbewusste Kommunikation

Ich fühle mich _____
Ihre eigenen Gefühle beschreiben

Wenn Sie _____
ihr Verhalten und ihre Situation beschreiben

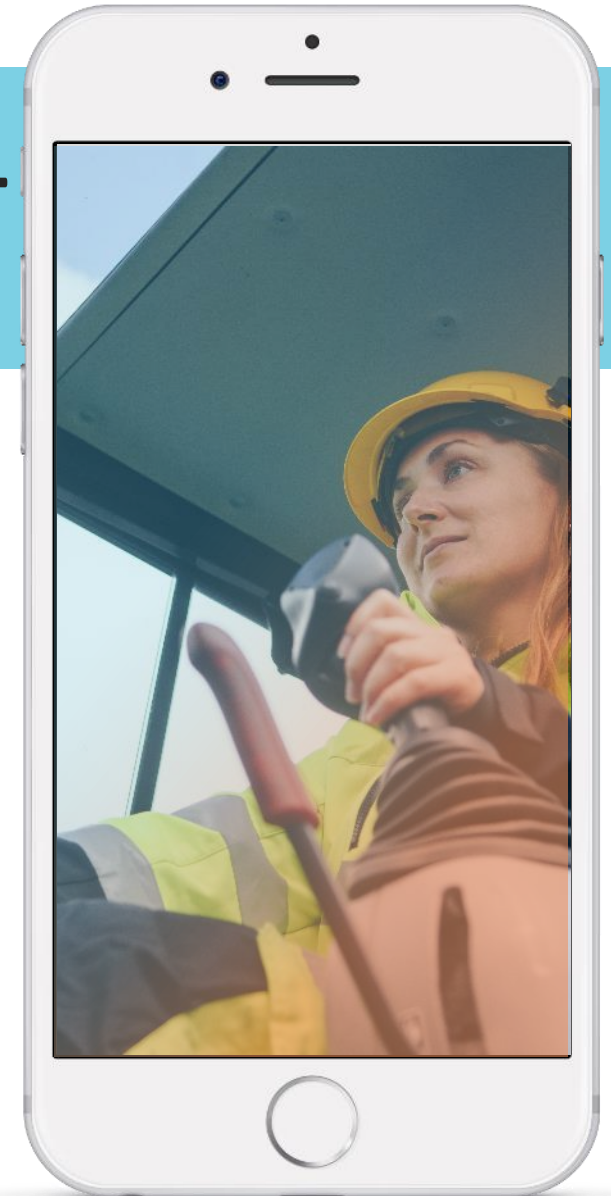
Denn _____
Beschreiben Sie, warum Sie sich so fühlen oder welche Auswirkungen ihr Verhalten auf Sie hat

Ich möchte/brauche _____
Geben Sie an, was Sie wünschen, brauchen oder bevorzugen würden



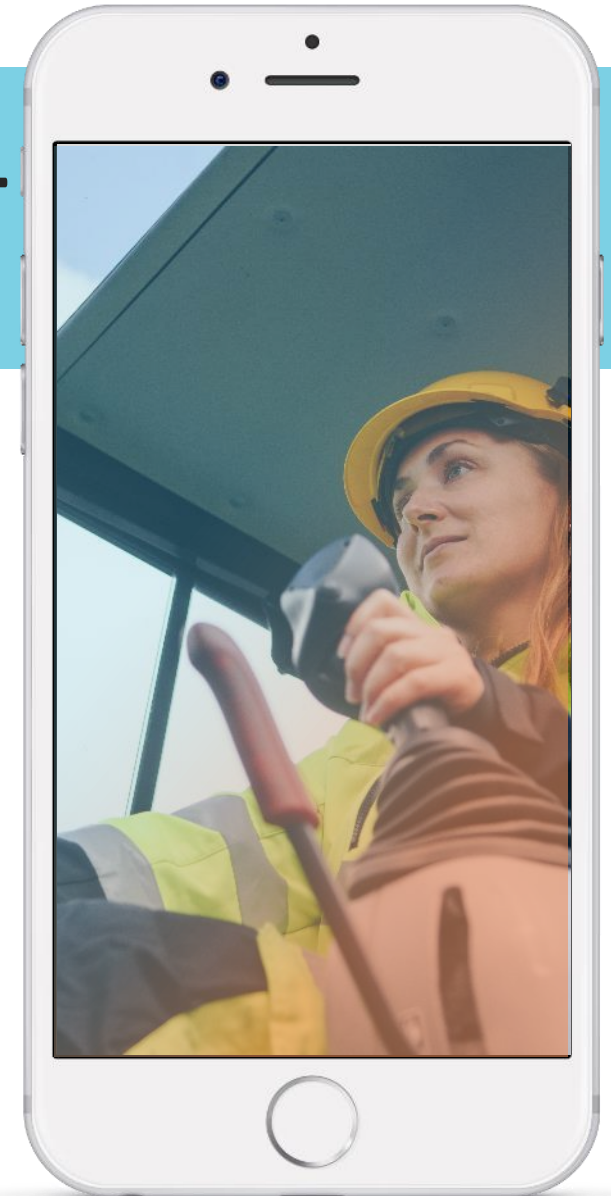
Beispiele für die Verwendung von "Ich"-Aussagen

- Ich fühlte mich unwohl bei der Art und Weise ihrer Präsentation.
- Ich bin frustriert, wenn Sie meinen Beitrag zum Projekt nicht anerkennen.
- Ich weiß es zu schätzen, dass Sie meinen Beitrag zu diesem Projekt anerkennen.
- Ich würde gerne eine größere Rolle im nächsten Projekt übernehmen
- Ich muss wissen, wie dies in Zukunft korrigiert und geändert werden kann.



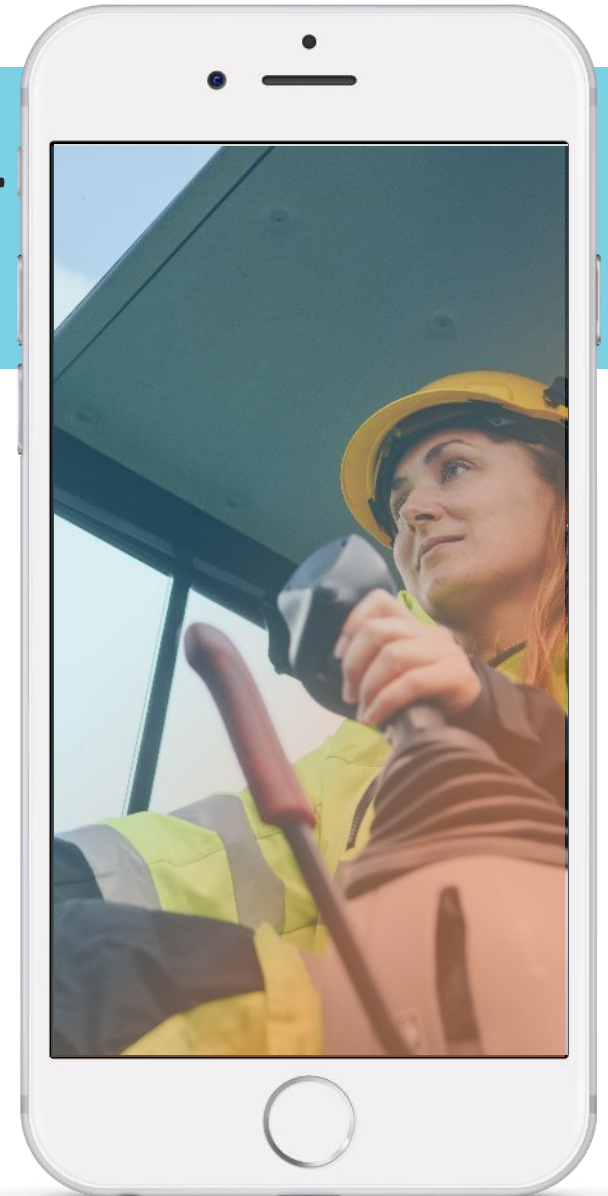
Beispiele für die Verwendung von "Ich"- Aussagen

- Ich verstehe, worauf Sie hinauswollen, aber ich fürchte, ich muss ablehnen.
- Ich finde es nicht gut, dass Sie zu spät zur Besprechung kommen.
- Ich bin frustriert, wenn Sie ständig Fristen verpassen
- Ich hatte eine anstrengende Woche und brauche etwas Zeit zum Entspannen. Ich kann heute keine Versprechungen machen. Wie wäre es mit morgen?



Beispiele für die Verwendung von "Ich"- Aussagen

- Es tut mir leid. Ich kann im Moment keine zusätzliche Arbeit annehmen.
- Ich respektiere Ihre Meinung, aber lassen Sie uns vereinbaren, dass wir nicht einer Meinung sind.



08



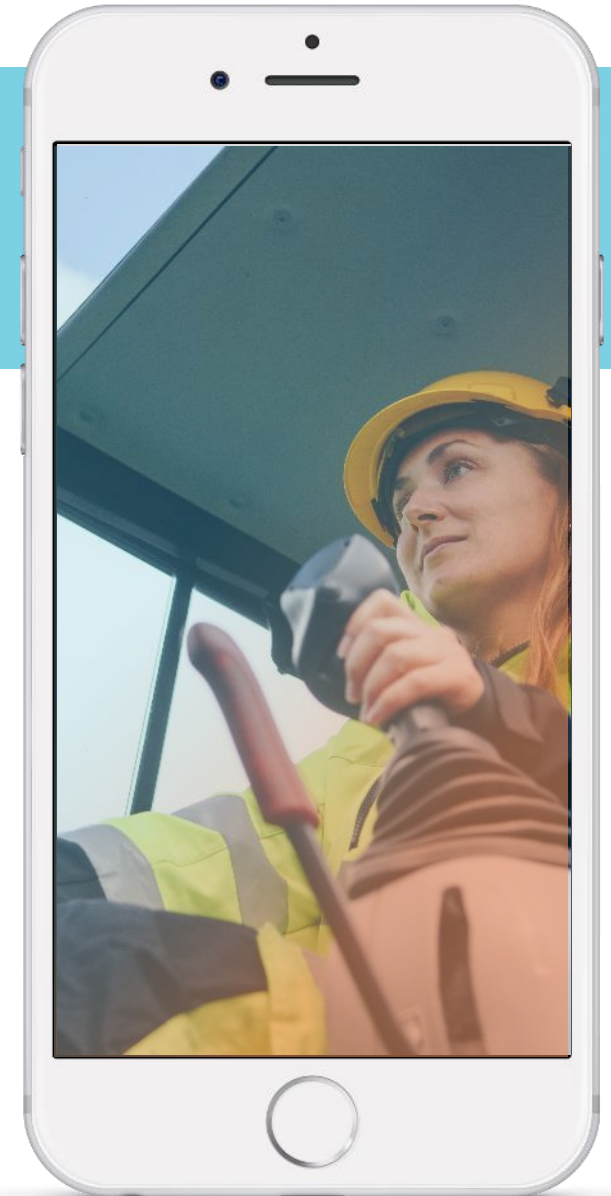
Durchsetzungsfähige
Kommunikation in
verschiedenen
Szenarien üben

Selbstbewusste Kommunikation üben

Szenario 1: Antragstellung

Sie müssen für ein Projekt um Hilfe und Unterstützung bitten. Wie werden Sie Ihren Kollegen fragen?

Durchsetzungsfähige Aussage: *Können Sie mir bitte bis Ende der Woche bei diesem Teil des Projekts helfen? Ich würde Ihren Beitrag und Ihr Fachwissen zu schätzen wissen.*

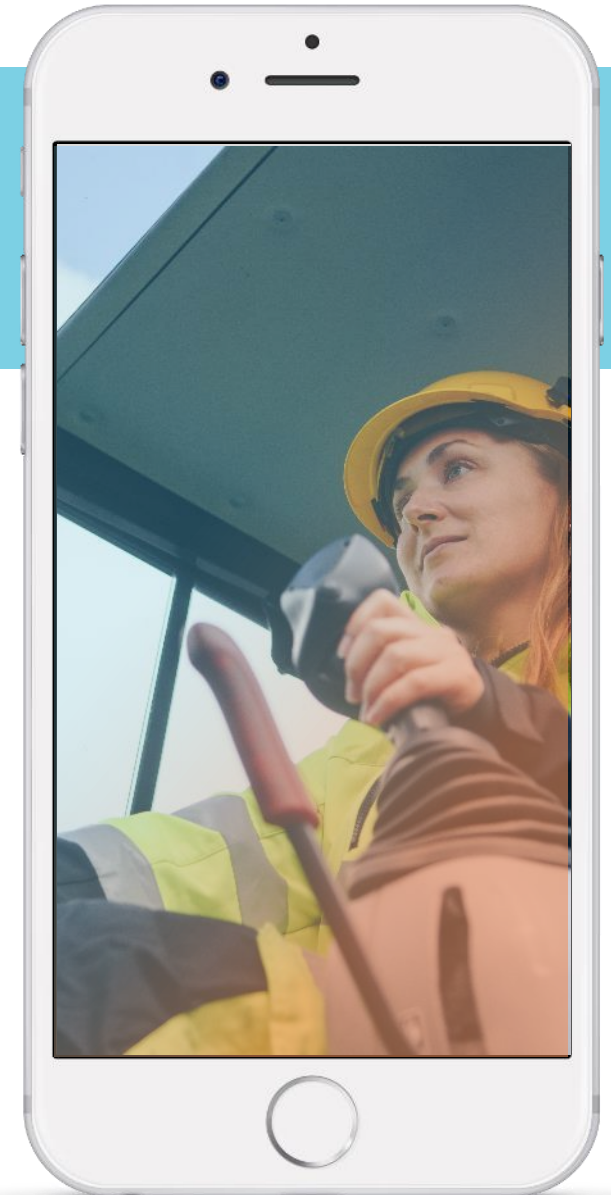


Durchsetzungsfähige Kommunikation praktizieren:

Szenario 2: Nein sagen

1. Ihr Kollege/Vorgesetzter hat Sie gebeten, außerhalb der Arbeitszeit an einem Projekt zu arbeiten, und Sie werden in ein paar Stunden nach Hause gehen und nicht in der Lage sein, es rechtzeitig fertig zu stellen
2. Ihr Kollege/Vorgesetzter hat Sie gebeten, zusätzliche Arbeit zu übernehmen, aber Sie sind überlastet.

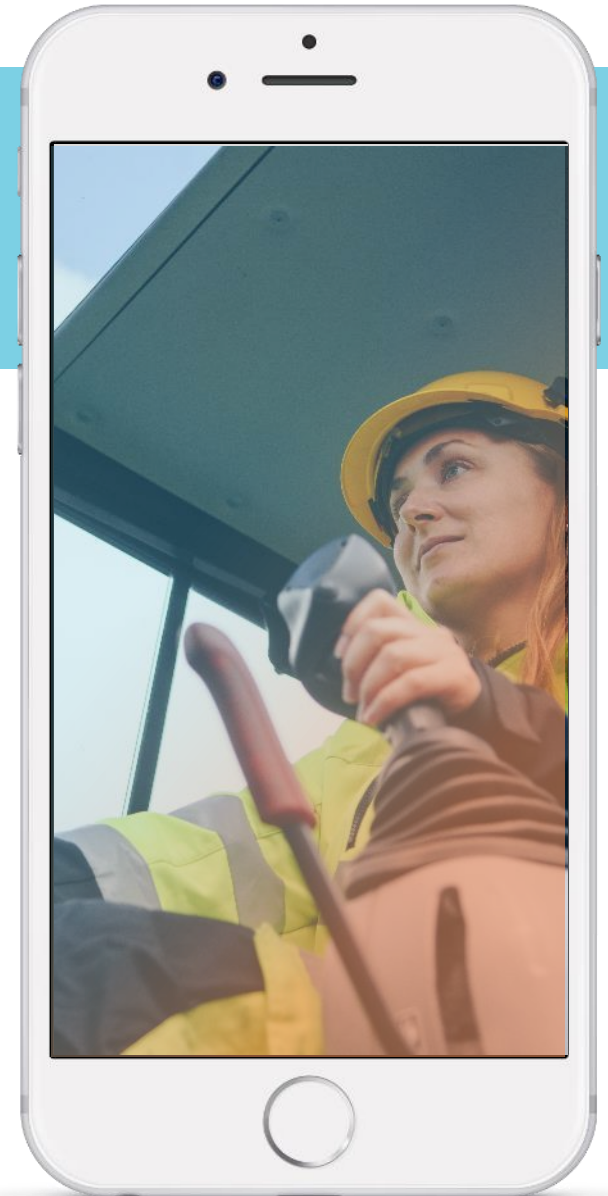
Wie werden Sie ablehnen und Ihrem Kollegen oder Vorgesetzten Nein sagen?



Durchsetzungsfähige Kommunikation praktizieren:

Durchsetzungsfähige Aussage:

1. Ich werde nicht in der Lage sein, außerhalb meiner regulären Arbeitszeit an dem Projekt zu arbeiten und es heute abzuschließen, da ich meinen persönlichen Aktivitäten nachgehen muss. Aber ich werde morgen weiter an dem Projekt arbeiten, um das Sie mich gebeten haben.
2. Es tut mir leid. Ich kann kein zusätzliches Arbeitspensum übernehmen, da ich diese Aufgabe noch für ein wichtiges Projekt erledige. Ich hoffe, Sie können jemanden bitten, Ihnen bei dieser Arbeit zu helfen.





Frauen in der Branche
können eine solide
Grundlage für diejenigen
schaffen, die eine Karriere im
Bauwesen anstreben.

09



Effektive
Kommunikation ist
die Leiter zum
beruflichen
Weiterkommen

Effektive Kommunikation ist die Leiter zum beruflichen Weiterkommen

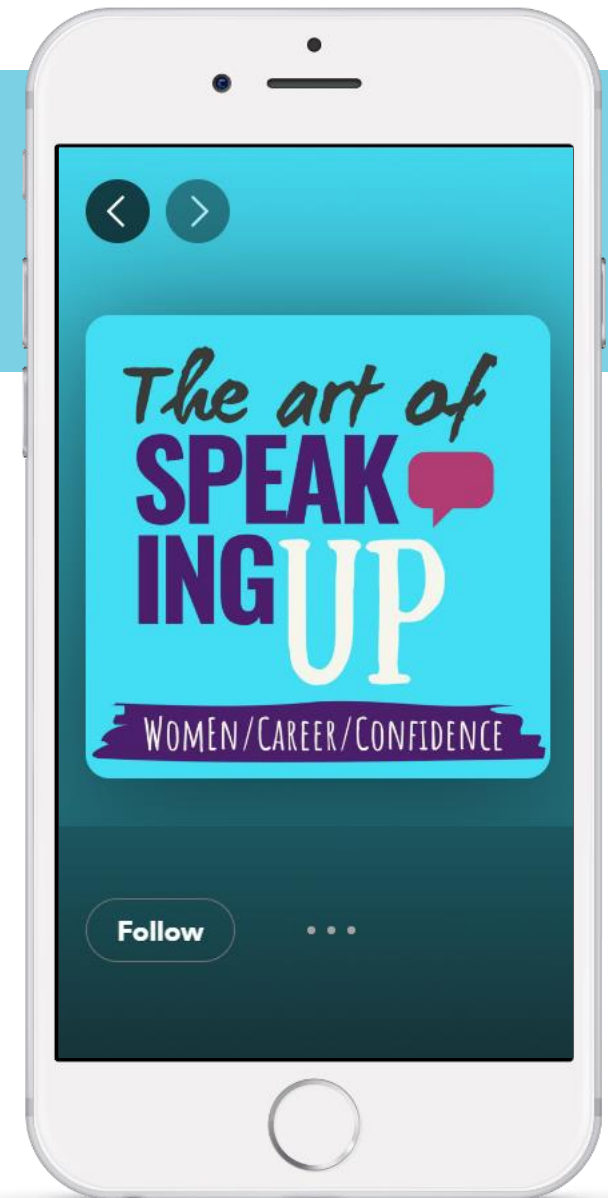
- Effektive Kommunikation ist eine wichtige Fähigkeit am Arbeitsplatz
- Die Fähigkeit, effektiv zu kommunizieren, erhöht die allgemeine Produktivität
- Eine gute Kommunikationsfähigkeit befähigt Sie, Entscheidungen zu treffen und persönliche Beziehungen aufzubauen, was Ihnen hilft, in Ihrer Karriere voranzukommen.



Hören Sie doch mal rein...

Hören Sie sich die "The Art of Speaking Up" von Jessica Guzik an
The Art of Speaking Up ist ein Podcast, der berufstätige Frauen dabei unterstützt, ihre kühnsten Karriereziele zu erreichen, indem er ihnen hilft, ihre Stimme zu stärken und ihre innere Kraft zu finden. Die Sendung will berufstätige Frauen motivieren, unterhalten und sie daran erinnern, dass alles für sie möglich ist, egal womit sie zu kämpfen haben. Die Sendung bietet nicht nur eine auf Stärken basierende berufliche Stärkung, sondern auch praktische Karriereratschläge zu Themen wie beruflicher Aufstieg, Zielsetzung, Stellensuche, Stressbewältigung, Gehaltsverhandlungen und mehr.

<https://open.spotify.com/show/3LyebGhthoJztINB5XAr9n?si=57a5d3df64334df4>



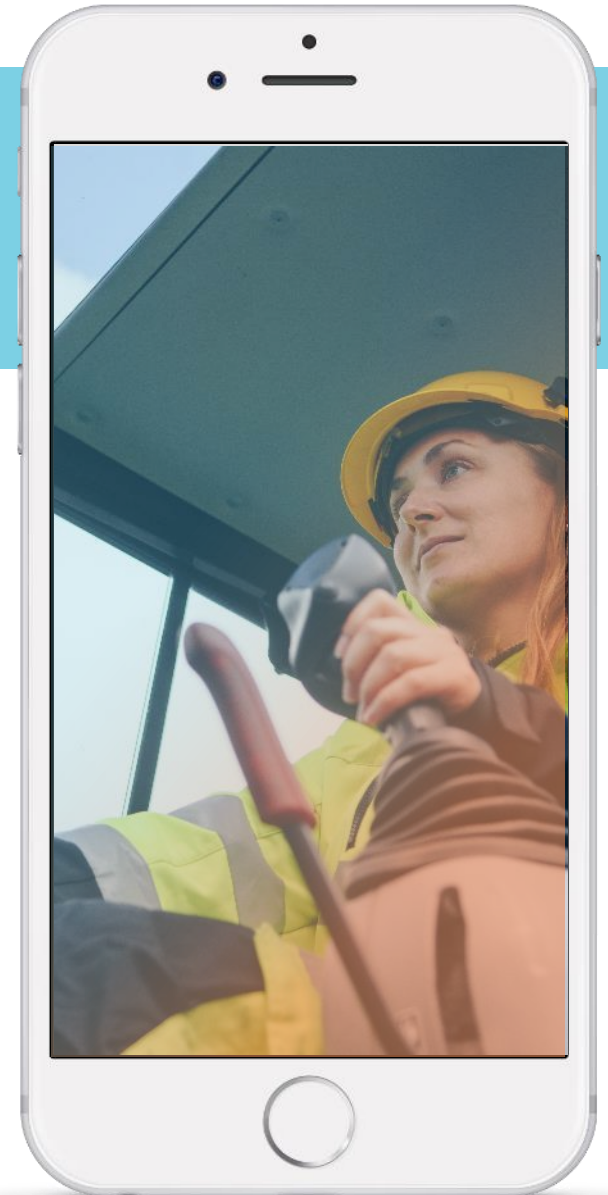
10



Zusammenfassung und Schlussfolgerung

Zusammenfassung der wichtigsten Lernpunkte

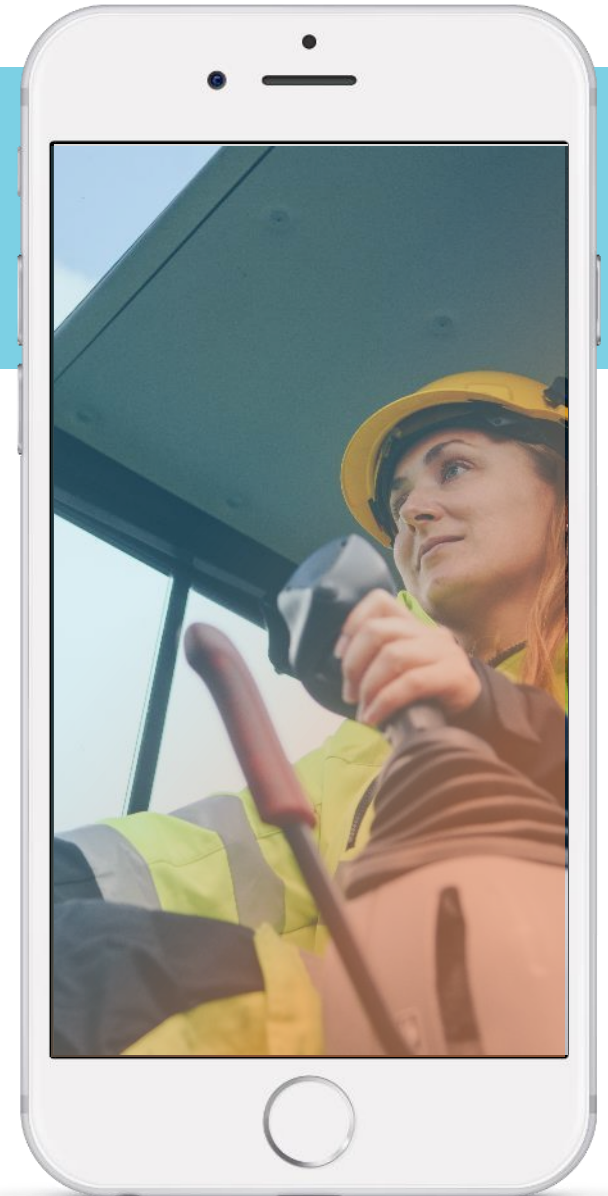
- Frauen werden häufig mit Stereotypen konfrontiert und sehen sich in der Baubranche mit Herausforderungen konfrontiert. Es gibt jedoch Strategien, wie man mit dieser Situation effektiv umgehen kann
- Selbstbewusste Kommunikation ist eine der Möglichkeiten, Frauen im Baugewerbe zu stärken
- Üben Sie sich in selbstbewusster Kommunikation, da dies ein wichtiges Instrument am Arbeitsplatz ist.



Schlussfolgerung

Frauen, die sich für eine Tätigkeit im Baugewerbe entscheiden, sollten nicht durch die Beschränkungen des Arbeitsplatzes eingeschränkt werden

Es liegt in der gemeinsamen Verantwortung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, ein sicheres und nicht diskriminierendes Arbeitsumfeld für Frauen im Baugewerbe zu schaffen.





Der Platz einer Frau ist überall dort, wo sie ihn haben möchte, auch im Führerhaus eines 40-Tonnen-Bulldozers

- Nationales Zentrum für Bildung und Forschung im Bauwesen -

**FEM
CON**

Empowering
Women in
Construction



Dankeschön

www.femalesinconstruction.eu



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.